

Aufheizprotokoll ZEMENTSCHNELLESTRICH 430

Baustellendaten

- a) Bauvorhaben: _____
b) Estrichunternehmung: _____
c) Fußbodenheizungssystem: _____

Einbaudaten

- a) Am _____ wurden die Estricharbeiten beendet.
b) Die Dicke des Estrichs beträgt i. M. _____ mm.
c) Rohrüberdeckung min. _____ mm; max. _____ mm
d) Die verlegte Fläche als Heizestrich beträgt _____ m².

Heizvorgang

ZEMENTSCHNELLESTRICH 430 auf Fußbodenheizung kann bereits 3 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden. Das Auf- und Abheizen erfolgt in Anlehnung an DIN 4725, Teil 4 nach dem folgenden Schema:

Tag	Vorlauftemperatur	Datum	Unterschrift
4.	20°C (3 Tage halten)		
7.	25°C		
8.	30°C		
9.	35°C		
10.	40°C		
11.	45°C (min. 3 Tage halten)		
14.	35°C		
15.	25°C		
16.	20°C		

Das erstmalige Auf- und Abheizen muß vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen. Zusätzlich ist die Restfeuchte des Estrichs durch den Bodenleger zu prüfen (Achtung: Messpunkte festlegen!). Die Belegereife ist gegeben, wenn die Restfeuchtemessung kleiner 2,5 CM-% ergibt.

Nach dem Aufheizen muß der ZEMENTSCHNELLESTRICH 430 baldmöglichst belegt werden. Die Oberflächentemperatur des Estrichs darf beim Verlegen des Bodenbelages +15°C nicht unter- und +20°C nicht überschreiten.

Hinweis: Bei Heizkreisen mit mehreren Heizestrichfeldern haben sich geeignete Horizontaldübel bewährt.

Heizungsbaufirma _____ Verantwortlicher _____

Das Aufheizprotokoll wurde am _____ dem Bauherrn/Auftraggeber
_____ übergeben und an folgende Firmen verteilt.

Bestätigungen

für den Bauherrn/Auftraggeber:

(Ort/Datum)

(Stempel/Unterschrift)

für den Architekten:

(Ort/Datum)

(Stempel/Unterschrift)